

Haftungsquoten bei Verkehrsunfällen

Grüneberg

17., neu bearbeitete und erweiterte Auflage 2022

ISBN 978-3-406-79452-0

C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei

beck-shop.de

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

3. Auffahrunfall auf abbremsendes Fahrzeug

Kfz und Kfz A

Kfz (50 %) verunfallt auf BAB infolge fehlerhafter Lenkbewegung seines Fahrers, als er ins Schleudern gerät, weil ein vor ihm fahrender **Pkw (50 %)** auf der Normalspur bis zum Stillstand abbremst, um einem anderen Fahrzeug die Einfahrt in die Autobahn zu ermöglichen

LG Duisburg 26.9.1985 – 11 O 437/84 = r+s 1986, 95 (Ls.)

Auffahrunfall auf BAB bei Dunkelheit zw. einem **Fahrzeug**, das wegen starker Rauchentwicklung aus dem defekten Auspuff eines vorausfahrenden **Lkw (67 %)** stark abbremst und sich um 180 Grad dreht, und einem nachfolgenden **Pkw (33 %)**, dessen Fahrer seine Geschwindigkeit noch von 120 km/h auf 40 km/h vermindern kann

LG Frankfurt a. M. 3.4.1969 – 2/4 O 288/68 = DAR 1970, 46

Auffahrunfall auf BAB zw. **Kfz (100 %)**, das eine mit 50 km/h dicht fahrende Kolonne überholt und sich in diese hineindrängt, als das erste Kolonnenfahrzeug abbremst, und einem auffahrenden **Pkw**, der innerhalb der Kolonne fährt

LG Köln 8.3.1966 – 17 O 379/65 = MDR 1966, 843

cc) auf dem Standstreifen

Auffahrunfall auf BAB zw. **Kfz**, das wegen eines Unfalls auf der Standspur stark 112
abbremst, und einem nachfolgenden **Pkw (100 %)**

OLG Köln 24.10.1984 – 26 U 24/84 = VersR 1985, 372

Auffahrunfall auf BAB zw. **Pkw (25 %)**, der wegen eines vor ihm auf der regennassen Fahrbahn ins Schleudern geratenen **Kfz (75 %)** seine Geschwindigkeit von 90 km/h auf 40 km/h herabbremst und auf die Standspur ausweicht, und einem nachfolgenden **Lkw (75 % als GS)**

LG Karlsruhe 25.5.1972 – 5 O 178/71 = VersR 1973, 726

dd) auf der Einfädel- oder Ausfahrspur

Auffahrunfall auf BAB zw. **Kfz (50 %)**, das 300m vor einer Ausfahrt einen Pkw 113
überholt, sodann vor diesem auf den Verzögerungstreifen wechselt und dort abbrem-
sen muss, und dem nachfolgenden **Pkw (50 %)**, der die Autobahn ebenfalls dort
verlassen will

BGH 30.11.2010 – VI ZR 15/10 = NJW 2011, 685 = NZV 2011, 177 = VersR 2011, 234 = DAR 2011, 134 = r+s 2011, 81 = VRS 120, 284 = ZfS 2011, 198 = MDR 2011, 157 = VM 2011, 33

Auffahrunfall im Einmündungsbereich einer BAB-Auffahrt zw. **Pkw (20 %)**, dessen erheblich alkoholisierte Fahrer vor der Einfahrt abbremst oder anhält, um nach dem vorfahrtberechtigten Verkehr zu schauen, und einem nachfolgenden **Kfz (80 %)**

OLG Bamberg 18.3.1986 – 5 U 235/85 = VersR 1987, 909 = r+s 1986, 253 f.

Auffahrunfall auf Verzögerungsspur einer BAB-Ausfahrt zw. **Kfz (67 %)**, das grundlos äußerst scharf abbremst, und nachfolgendem **Pkw (33 %)**, dessen Fahrer zu schnell oder unaufmerksam gefahren ist

OLG Stuttgart 30.6.2014 – 5 U 28/14 = NJW 2014, 3317 = NZV 2015, 139 = DAR 2014, 648

Auffahrunfall auf BAB-Beschleunigungstreifen zw. **Pkw (100 %)**, dessen Fahrer plötzlich ohne verkehrsbedingten Grund scharf abbremst, um einen Auffahrunfall zu

A Kfz und Kfz

II. Gleichgerichteter Verkehr

provozieren, und nachfolgendem **Kfz**, dessen Fahrer den Unfall bei äußerster Sorgfalt evtl. hätte verhindern können

LG Bonn 19.12.1997 – 2 S 18/96 = r+s 1998, 461

Auffahrunfall auf Verzögerungsspur einer BAB zw. stark abbremsendem Transporter und auffahrendem **Pkw (60 %)**, nachdem sich ein **Kfz (40 %)** von der rechten Spur auf den dicht befahrenen Verzögerungstreifen vor den Transporter gedrängt und diesen zum Abbremsen gezwungen hat

AG Bremen 3.4.2009 – 9 C 529/08 = NJW-RR 2009, 1252 = NZV 2009, 512

ee) im übrigen Bereich

- 114** Auffahrunfall auf BAB-Zubringer zw. **Pkw (100 %)**, der 150m vor einem bereits auf dem Zubringer befindlichen (bevorrechtigten) Kfz in den Zubringer einbiegt und wegen eines vor ihm fahrenden Fahrzeuges abbremsen muss, und dem auffahrenden **Kfz**

LG Köln 10.12.1973 – 15 O 484/73 = VersR 1974, 1008

b) auf einer sonstigen Straße

aa) wegen Abbremsens eines vorausfahrenden Fahrzeuges

- 115** **Vorbemerkung:** Ausgehend von der grundsätzlichen Alleinhaftung des Auffahrenden kommt eine Mithaftung des Erstfahrzeuges zB dann in Betracht, wenn sein Fahrer das Abbremsen des vorausfahrenden Fahrzeuges zu spät bemerkt und deshalb selbst verspätet und abrupt abbremsst oder wenn die Bremsleuchten nicht funktionieren.

Auffahrunfall zw. **Kfz**, das hinter einem **Taxi (25 %)**, das auf einer belebten Straße in zweiter Reihe anhält, um einen Fahrgast aussteigen zu lassen, abbremsst, und einem nachfolgenden **Pkw (75 %)**

KG 7.11.1974 – 12 U 1409/74 = VersR 1975, 837 = DAR 1975, 212f.

Auffahrunfall im dichten Großstadtverkehr zw. **Pkw (100 %)**, dessen Fahrer erst im letzten Augenblick hinter einem haltenden Lkw abbremsst, weil er zuvor nach rechts zur Seite geblickt hat, und einem auffahrenden **Kfz**

KG 19.3.1962 – 12 U 2150/61 = VersR 1962, 991

Kollision in einer Linkskurve zw. **Motorrad** und nachfolgendem **Motorrad (100 %)**, dessen Fahrer zu spät bremst oder zu dicht auffährt und dadurch mit seinem Vorderrad das Hinterrad des vorausfahrenden Motorrads leicht anstößt

OLG Karlsruhe 12.5.2009 – 4 U 173/07 = NJW-RR 2010, 96

Auffahrunfall auf spiegelndem Glatteis zw. **Pkw (20 %)**, der wegen eines vorausfahrenden haltenden Fahrzeuges abbremsst, und einem auffahrenden **Kfz (80 %)**

OLG Karlsruhe 24.2.1989 – 10 U 176/88 = VRS 76, 414

Auffahrunfall zw. **zwei Kfz (je 50 %)**, deren Fahrer beide an einen sich bildenden Stau zu unaufmerksam und zu schnell heranzufahren und stark abbremsen müssen

OLG Köln 8.6.1977 – 2 U 21/77 = VRS 53, 255

Auffahrunfall zw. **Pkw (33 %)**, der mit 100 km/h wegen eines vor ihm stark abbremsenden Fahrzeuges ebenfalls bremst und ins Schleudern gerät, und einem nachfolgenden **Kfz (67 %)**

OLG Schleswig 19.11.1974 – 9 O 42/74 = VersR 1975, 673

3. Auffahrunfall auf abbremsendes Fahrzeug

Kfz und Kfz A

Auffahrunfall bei Dunkelheit zw. **Kfz (50 %)**, dessen *Bremsleuchten defekt* sind und der nach Einfahren in eine ampelgeregelte Kreuzung verkehrsbedingt abrupt abbrem-
sen muss, und nachfolgendem **Pkw (50 %)**

LG Berlin 5.6.2000 – 58 S 474/99 = VM 2000, 87

Auffahrunfall auf einer stark befahrenen Straße innerhalb einer Fahrzeugkolonne zw.
einem abbremsenden **Pkw** und einem nachfolgenden **Kfz (100 %)**; unklar, ob die
Bremsleuchten des Pkw funktioniert haben

LG Bonn 11.9.1984 – 3 O 559/83 = r+s 1985, 32

Auffahrunfall innerhalb einer innerorts fahrenden Fahrzeugkolonne zw. **Pkw (20 %)**,
der abbremst und dessen Bremslicht nicht funktioniert, und einem auffahrenden **Kfz**
(80 %)

LG Duisburg 29.6.1960 – 4 S 98/60 = MDR 1960, 842

Auffahrunfall auf der rechten Spur einer zweispurigen Linksabbiegerspur kurz nach
dem Anfahren an einer Ampel zw. **Kfz**, das wegen eines plötzlich vor ihm sich von
der linken Spur einordnenden **Pkw (80 %)** abbremmen muss, und einem nachfolgen-
den **Pkw (20 %)**

LG Karlsruhe 25.7.1991 – 11 O 48/91 = NZV 1992, 323

Auffahrunfall zw. **Kfz (20 %)**, das mit 60 km/h auf der Überholspur einer Bundes-
straße fährt und dort wegen einer vorausfahrenden Wagenkolonne abbremmen muss,
und einem mit 110–115 km/h nachfolgenden **Pkw (80 %)**

LG Kassel 18.10.1972 – 12 O 111/72 = VersR 1973, 331

Auffahrunfall innerhalb einer sich auf rutschiger Straße mit 40 km/h bewegenden
Autoschlange zw. **Pkw**, der wegen eines vor ihm bremsenden Fahrzeuges abbremst,
und einem auffahrenden **Kfz (100 %)**

LG Wuppertal 2.5.1957 – 9 S 40/57 = VersR 1957, 608

Pkw (67 %) verunfällt, als er einem 10m vor ihm fahrenden **Krafttrad (33 %)**
ausweicht, dessen Fahrer seinerseits wegen eines vor ihm abbremsenden Fahrzeuges,
dessen Bremslicht nicht funktioniert, abbremst und stürzt

AG Ulm 12.1.1955 – 1 C 1446/54 = VersR 1955, 240 (mAnm Böhmer, VersR 1955,
304)

bb) wegen eines einbiegenden Fahrzeuges

Vorbemerkung: Hält das Erstfahrzeug zu Recht an, so ist in der Regel von der **116**
vollen Haftung des Auffahrenden auszugehen; eine Mithaftung des Erstfahrzeuges
kommt zB dann in Betracht, wenn sein Fahrer fehlerhaft von der Verletzung seines
Vorfahrtrechts ausgegangen ist.

Den Halter des einbiegenden Fahrzeuges trifft im Falle einer Nichtbeachtung seiner
Wartepflicht die überwiegende oder sogar alleinige Haftung.

Auffahrunfall zw. zwei in einem Abstand von 20–30m mit 60 km/h auf einer 10m
breiten Bundesstraße fahrenden Motorrädern, als das erste **Motorrad** wegen eines
von rechts 3m in die Fahrbahn hineinfahrenden, wartepflichtigen **Pkw (100 % ggü.**
auffahrendem Motorrad) abrupt abbremst

BGH 4.12.1956 – VI ZR 80/56 = VersR 1957, 65

Auffahrunfall zw. **Pkw (25 %)**, der einem vorausfahrenden Fahrzeug mit 60 km/h
und einem Abstand von 25m folgt, und diesem **Fahrzeug**, das eine Vollbremsung

A Kfz und Kfz

II. Gleichgerichteter Verkehr

durchführt, als von links ein **Kfz (75 %)** unter Missachtung einer durchgezogenen Linie und eines erhöhten Randstreifens sich vor ihn setzt

KG 21.9.1989 – 12 U 5780/88 = VRS 78, 92 = DAR 1990, 140f. = NZV 1990, 187 = VM 1990, 43

Einsatzfahrzeug (50 %) hält trotz eingeschaltetem Blaulicht an einer Kreuzung wegen Rotlicht an und verursacht im Querverkehr einen Auffahrunfall zw. einem **Pkw**, dessen Fahrer anhält, um das Einsatzfahrzeug vorbeifahren zu lassen, und einem auffahrenden **Kfz (50 %)**

KG 8.12.1975 – 12 U 2161/75 = VersR 1976, 887 = DAR 1976, 78

Auffahrunfall zw. **Pkw**, der wegen eines kreuzenden Einsatzfahrzeuges anhält, wieder anfährt und nochmals anhält, und einem auffahrenden **Kfz (100 %)**

OLG Bremen 30.6.1976 – 3 U 17/76 = VersR 1977, 158

Auffahrunfall zw. **Pkw**, der wegen eines aus einer seitlichen Einmündung mit 25–30 km/h einbiegenden, ein Stoppschild überfahrenden **Einsatzfahrzeuges (keine Haftung ggü. Kfz)** abbremsst, und einem nachfolgenden **Kfz**, das mit 40 km/h und einem Abstand von 6–10m hinter dem Pkw fährt

OLG Celle 13.11.1952 – 5 U 214/51 = DAR 1953, 16

Auffahrunfall zw. **Pkw**, der abbremsst, um einem an einer Haltestelle stehenden **Bus (keine Haftung)** die Einfahrt auf die Fahrbahn zu ermöglichen, und einem auffahrenden **Kfz**

OLG Hamburg 18.2.1976 – 14 U 191/75 = VersR 1976, 1138

Auffahrunfall auf einer innerörtlichen Vorfahrtstraße zw. **Pkw (70 %)**, der plötzlich vor einer Einmündung anhält, als sich von dort ein nicht im Einsatz befindlicher Streifenwagen nähert, und einem auffahrenden **Kfz (30 %)**

OLG Hamburg 5.7.1966 – 7 U 365/65 = VersR 1967, 564

Auffahrunfall zw. **Lkw (100 %)**, der zügig am Anfang einer Einfädelspur auf eine Kraftfahrstraße wechselt und dort bis zum Stillstand abbremsen muss, weil ein vor ihm in der Einfädelspur schon wartendes Fahrzeug ebenfalls die Spur wechselt, und einem auf der Kraftfahrstraße kommenden, rückwärtig auffahrenden **Pkw**

OLG Koblenz 3.8.1992 – 12 U 798/91 = NZV 1993, 28

Auffahrunfall zw. **Pkw**, der wegen eines von links rückwärts auf die Fahrbahn kommenden Busses abbremsst, und einem nachfolgenden **Kfz (100 %)**, das zuvor von dem Pkw überholt worden ist, ohne dass insoweit eine Verkehrswidrigkeit vorgelegen hat

LG Köln 10.4.1973 – 3 O 174/72 = VersR 1974, 505

Auffahrunfall zwischen **Kfz (50 %)**, das wegen einer Vorfahrtrechtsverletzung eines Lkw plötzlich die Spur wechselt und abbremsst, und einem nachfolgenden **Pkw (50 %)**

LG München I 12.7.1983 – 17 O 3253/83 = VersR 1984, 272

Auffahrunfall zw. **Gelenkbus (50 %)**, der wegen eines plötzlich von rechts in den fließenden Verkehr einfahrenden Fahrzeugs auf regennasser Fahrbahn stark abbremsst, nach links auf die Gegenfahrbahn ausschert und dort mit einem entgegenkommenden Kastenwagen zusammenstößt, und einem nachfolgenden **Pkw (50 %)**

LG Saarbrücken 21.12.2006 – 11 S 156/06 = NZV 2007, 309

3. Auffahrunfall auf abbremsendes Fahrzeug

Kfz und Kfz A

Auffahrunfall zw. Fahrzeug, das wegen eines aus einer untergeordneten Straße von rechts kommenden **Kfz (30 %)** abbremsen muss, und auffahrendem **Pkw (70 %)**

AG Hamburg 7.3.1996 – 51a C 1126/95 = VersR 1997, 718 = ZfS 1996, 286 (Ls.)

Auffahrunfall zw. **Pkw**, der innerorts einem einscherenden Lkw ausweicht und abbremsen muss, und einem auffahrenden **Kfz (100 %)**; unklar, ob der Pkw zu abrupt gebremst hat

AG Hamburg 14.2.1985 – 51 C 397/84 = r+s 1985, 170

Auffahrunfall zw. **Pkw (keine Haftung)**, der vor einer Kreuzung am rechten Fahrbahnrand anhält, als sich von links auf der Vorfahrtstraße ein Einsatzfahrzeug mit Blaulicht und Martinshorn nähert, und einem auffahrenden **Kfz**

AG Kulmbach 2.11.1982 – C 335/82 = VersR 1983, 741

cc) wegen eines entgegenkommenden Fahrzeuges

Vorbemerkung: Gegenüber dem verkehrsbedingt abbremsenden Erstfahrzeug trifft **117** den Auffahrenden in der Regel die volle Haftung. Eine Mithaftung des Halters des entgegenkommenden Fahrzeuges richtet sich nach den Einzelf Umständen.

Auffahrunfall zw. **Lkw (60 %)**, der mit 30 km/h fährt und scharf abbremst, als ihm ein **geschlossener Verband (40 %)** entgegenkommt, der ein anderes Fahrzeug überholt und dessen mit 50 km/h fahrendes fünftes Fahrzeug kurz vor dem Lkw auf den linken Randstreifen ausweicht, und einem nachfolgenden **Fahrzeug**

OLG Celle 18.4.1955 – 5 U 12/55 = VersR 1955, 357

Pkw (75 %) wendet trotz durchgezogener Linie und Sperrfläche und trotz Gegenverkehrs auf einer erheblich befahrenen Bundesstraße, wodurch der Gegenverkehr zu einer Notbremsung gezwungen wird und ein entgegenkommendes **Kraftrad (25 %)** infolge zu geringen Sicherheitsabstands auf ein vorausfahrendes **Kfz** auffährt

OLG Köln 27.10.1998 – 9 U 66/98 = r+s 1999, 412

Auffahrunfall zw. **Pkw**, der wegen eines auf seiner Fahrspur entgegenkommenden Fahrzeuges abbremst, und einem nachfolgenden **Kfz (100 %)**, das zuvor bei ca. 80 km/h nur einen Abstand von max. 30m zum Pkw eingehalten hat

OLG Köln 22.6.1988 – 13 U 6/88 = VersR 1989, 59

Auffahrunfall zw. **Pkw**, der vor einer Einmündung anhält, um entgegenkommenden Linksabbiegern das Einbiegen zu ermöglichen und dadurch eine erhebliche Stauung des Gegenverkehrs zu verhindern, und einem nachfolgenden **Kfz (100 %)**

OLG München 26.11.1963 – 5 U 1608/63 = VersR 1964, 1092 (Ls.) = DAR 1964, 218

Auffahrunfall zw. zwei im Überholen begriffenen Fahrzeugen, wobei der erste **Pkw** wegen eines entgegenkommenden Fahrzeuges zwecks Wiedereinschürens nach rechts scharf abbremst und das nachfolgende **Kfz (100 %)** auffährt

OLG Saarbrücken 23.1.1981 – 3 U 27/80 = VM 1981, 37

dd) wegen einer umschaltenden Verkehrsampel

Vorbemerkung: In dieser Fallgruppe hat in der Regel der Auffahrende die volle **118** Haftung zu tragen. Eine Mithaftung des Erstfahrzeuges kommt allerdings zB dann in Betracht, wenn das Erstfahrzeug erst kurz vorher den anderen Verkehrsteilnehmer überholt hat und wegen der umspringenden Ampel abbremsen muss, wobei sich die

A Kfz und Kfz

II. Gleichgerichteter Verkehr

Höhe des Haftungsanteils nach den jeweiligen Abständen bemisst, sodass uU auch die Alleinhaftung des Erstfahrzeuges anzunehmen sein kann.

Auffahrunfall zw. **Pkw** und nachfolgendem **Motorrad (100 %)**, wobei beide Fahrzeuge an einer auf Gelb springenden Ampel durchfahren und der Pkw an einer 28m danach befindlichen weiteren gleichgeschalteten Ampel anhält, sodass das Motorrad auffährt

BGH 24.6.1969 – VI ZR 40/68 = VersR 1969, 859

Auffahrunfall zw. **Pkw**, der vor einer Ampel nach begonnener Gelbphase stark abbremst und nach teilweise Überfahren der Haltelinie zum Stehen kommt, und einem nachfolgenden **Kfz (100 %)**

KG 3.5.1982 – 12 U 123/82 = VM 1983, 13

Auffahrunfall zw. **Pkw**, dessen Fahrer vor einer von Grün auf Gelb umspringenden Ampel abbremst, ohne vorher in den Rückspiegel zu blicken, und einem mit nur kurzem Abstand nachfolgenden **Kfz (100 %)**

OLG Hamburg 19.11.1963 – 7 U 86/63 = MDR 1964, 595

Auffahrunfall zw. **Pkw**, der bei Annäherung an eine Grünlicht zeigende Verkehrsampel wegen einer 100m vorher gelb zu blinken beginnenden Vorampel abbremst, und einem nachfolgenden **Kfz (100 %)**

OLG Hamm 16.3.1994 – 13 U 210/93 = NZV 1995, 25

Auffahrunfall vor einer von Grün auf Gelb umspringenden Ampel zw. **Pkw**, der mit 45–50 km/h ca. 30m vor der Ampel abbremst, und einem nachfolgendem **Kfz (100 %)**

OLG Karlsruhe 9.1.1987 – 10 U 208/86 = VRS 72, 168

Auffahrunfall vor einer Rotlicht zeigenden Ampel zw. **Pkw (100 %)** und einem nachfolgenden **Lkw**, der kurz vor der Ampelanlage von dem Pkw auf der regennassen Fahrbahn überholt worden ist, der dann jedoch an der Ampel anhalten muss

OLG Karlsruhe 24.10.1986 – 10 U 188/86 = VersR 1987, 1020 (Ls.)

Auffahrunfall vor einer Kreuzung zw. **Pkw (50 %)**, der kurz vor dem Umspringen der Ampel auf Gelb auf den linken Fahrstreifen wechselt und abbremst, und einem dort nachfolgenden **Kfz (50 %)**

OLG Nürnberg 2.2.1977 – 4 U 124/76 = VersR 1977, 1016 (Ls.)

Auffahrunfall vor einem beampelten Fußgängerüberweg zw. **Pkw**, der wegen der auf Rot springenden Ampel abbremst, und einem nachfolgenden **Kfz (100 %)**, das zuvor von dem Pkw überholt worden ist, wobei sich der Pkw in einem Abstand von 20–30m vor das Kfz gesetzt hat, als er noch 40–50m von dem Überweg entfernt war

OLG Nürnberg 9.12.1960 – 1 U 92/60 = VersR 1961, 574

Auffahrunfall auf der linken Spur einer mehrspurigen Straße zw. **Pkw**, der vor einer Rotlicht zeigenden Ampel anhält, und einem nachfolgenden **Kfz (100 %)**, dessen Halter nicht beweisen kann, dass der Pkw erst kurz zuvor auf die linke Spur gewechselt ist

OLG Saarbrücken 14.8.2014 – 4 U 68/13 = NJW-RR 2014, 1371 = NZV 2014, 569

Auffahrunfall vor einer auf Rot umspringenden Ampel zw. **Pkw (50 %)**, der zuvor innerhalb einer Strecke von ca. 100m vor der Ampel von der rechten auf die linke Fahrspur übergewechselt ist und dort abbremst, und einem dort nachfolgenden **Kfz (50 %)**

LG Hanau 20.6.1978 – 2 S 88/78 = VersR 1979, 194

3. Auffahrunfall auf abbremsendes Fahrzeug

Kfz und Kfz A

Auffahrunfall vor einer Rotlicht zeigenden Ampel zw. **Pkw (50 %)** und einem nachfolgenden **Kfz (50 %)**, wobei der Unfallverlauf ungeklärt ist; jedenfalls hat der Pkw innerhalb von 150m vor der Kollisionsstelle den Fahrstreifen gewechselt

LG Hildesheim 24.10.1985 – 1 S 113/85 = NJW-RR 1986, 253

Auffahrunfall zw. **Pkw**, der bei Umschalten der Ampel auf Gelb abbremst und anhält, und einem nachfolgenden **Kfz (100 %)**

LG Mainz 8.11.1977 – 3 S 210/77 = r+s 1978, 120

Auffahrunfall vor einer gerade umschaltenden Ampel zw. **Pkw (15 %)**, der noch bei Gelblicht kurz vor der Ampel eine Vollbremsung einleitet, und einem nachfolgenden **Kfz (85 %)**

AG Bad Homburg d. H. v. 31.10.1980 – 2 C 644/80 = VersR 1982, 680

Auffahrunfall im ampelgeregelten Kreuzungsbereich zw. **Pkw**, der mit 50 km/h fährt und bei Umspringen der Ampel von Grün- auf Gelblicht abrupt abbremst, obwohl ihm ein Passieren der Ampel bei Gelblicht noch möglich gewesen wäre, und einem mit 50 km/h nachfolgenden **Kfz (100 %)**

AG Hildesheim 7.8.2008 – 47 C 119/08 = NJW 2008, 3365

Auffahrunfall vor einer von Grün auf Gelb umspringenden Ampel zwischen **Pkw (60 %)** und nachfolgendem **Lkw (40 %)**, wobei der Pkw kurz vor der Ampel von der linken Fahrspur auf die Fahrspur des Lkw übergewechselt ist und dort abbremst

AG Köln 27.1.1971 – 141 C 610/70 = VersR 1972, 312

ee) wegen eines Irrtums über die Ampelstellung

Vorbemerkung: Kommt es zu einem Zusammenstoß, weil der Fahrer des Erstfahrzeuges sich über die Ampelstellung geirrt und deshalb abgebremst hat, kommt in der Regel eine Schadensteilung im Verhältnis 1:1 in Betracht. 119

Auffahrunfall vor einer ausgeschalteten Ampelanlage zw. **Pkw (50 %)**, dessen Fahrer infolge einer Sinnestäuschung von Rotlicht ausgeht und scharf abbremst, und einem nachfolgenden **Kfz (50 %)**

OLG Stuttgart 22.12.1972 – 2 U 83/72 = VersR 1973, 325 = VRS 45, 243

Auffahrunfall vor einer ausgeschalteten Ampelanlage zw. **Pkw (25 %)**, dessen Fahrer infolge der Reflektion durch Sonnenbestrahlung von Rotlicht ausgeht, und einem nachfolgenden **Kfz (75 %)**

LG Heidelberg 30.5.1973 – 3 O 397/72 = VersR 1974, 504

Auffahrunfall vor einem Fußgängerüberweg zw. **Pkw (50 %)**, dessen Fahrer das gelbe Dauerblinklicht missversteht und trotz nicht vorhandener Fußgänger abrupt abbremst, und einem nachfolgenden **Kfz (50 %)**

AG Oberhausen 2.7.1980 – 35 C 174/80 = r+s 1980, 192

ff) im Einmündungsverkehr

Vorbemerkung: Bei einem Auffahrunfall im Einmündungsverkehr ist in der Regel von der weit überwiegenden oder sogar vollen Haftung des Auffahrenden auszugehen, auch wenn das Erstfahrzeug vor Einfahrt in die Hauptstraße überflüssigerweise nochmals abbremst. 120

A Kfz und Kfz

II. Gleichgerichteter Verkehr

Auffahrunfall zw. **Kfz (50 %)**, das bei Grünlicht an einer Kreuzung anfährt und wegen eines „Vorfahrt achten“-Schildes wieder stark abbremst, und einem nachfolgenden **Pkw (50 %)**

KG 1.10.1973 – 12 U 725/73 = VM 1974, 76

Auffahrunfall zw. **Pkw**, der vor dem Einfahren in eine Vorfahrtstraße an der Sichtlinie nochmals anhält, und einem nachfolgenden **Kfz (100 %)**

OLG Koblenz 28.1.1980 – 12 U 1137/78 = VersR 1980, 753

Auffahrunfall im Kreuzungsbereich zweier Landstraßen zw. **Kfz (20 %)**, das leicht abbremst, und einem nachfolgenden **Pkw (80 %)**

OLG Stuttgart 30.11.1979 – 2 U 128/79 = VersR 1980, 392

Auffahrunfall auf der Einfädelspur einer Schnellstraße zw. **Pkw**, der zu Beginn der Einfädelspur – wie auch das nachfolgende Kfz – anhält, anfährt und am Ende der Einfädelspur zwecks Beobachtung etwaigen fließenden Verkehrs nochmals anhält, und dem nachfolgenden **Kfz (100 %)**, dessen Fahrer sich gerade zum fließenden Verkehr umschaut

LG Stuttgart 29.6.1971 – 12 O 18/71 = VersR 1972, 209

gg) zwecks Linksabbiegens

- 121 Vorbemerkung:** Verhält sich der Linksabbieger verkehrsgerecht, dh setzt er unter rechtzeitiger Betätigung des Blinkers seine **Geschwindigkeit angemessen herab**, ist grundsätzlich von der vollen Haftung des Auffahrenden auszugehen. Eine Mithaftung des Linksabbiegers von bis zu $\frac{1}{2}$ kommt aber dann in Betracht, wenn er **sehr plötzlich abbremst, keinen Blinker setzt oder verbotswidrig abbiegen will**.

Auffahrunfall zw. **Pkw (20 %)**, der aus einer mit 60–70 km/h fahrenden Kolonne ca. 170m vor einer Grundstücksausfahrt unter Beschleunigung auf die Gegenfahrbahn ausschert und zwecks Einbiegens in die Einfahrt wieder abbremst, und einem nachfolgenden, gleichfalls überholenden **Lkw (80 %)**

BGH 1.7.1969 – VI ZR 26/68 = VersR 1969, 900

Auffahrunfall zw. **Pkw (33 %)**, der plötzlich stark abbremst, um nach links abzubiegen, ohne zuvor den Blinker gesetzt zu haben, und nachfolgendem **Kfz (67 %)**

KG 11.7.2002 – 12 U 9923/00 = NZV 2003, 41 = VersR 2002, 1571 = VRS 104, 103

Auffahrunfall zw. **Pkw**, der den Fahrstreifen für Linksabbieger befährt und abbremst, um vor der Kreuzung nach links in eine Grundstückseinfahrt abzubiegen, und einem nachfolgenden **Kfz (100 %)**

OLG Düsseldorf 23.6.2015 – 1 U 107/14 = NJW 2015, 3586 = NZV 2016, 123 = r+s 2015, 414 = VersR 2016, 546 = MDR 2015, 938 = VM 2015, 69 = ZfS 2015, 614

Auffahrunfall zw. **Pkw (50 %)**, der unter Betätigung des linken Blinkers zwecks Linksabbiegens plötzlich stark abbremst, und einem nachfolgenden **Kfz (50 %)**

OLG Düsseldorf 9.7.1975 – 15 U 194/74 = VersR 1976, 545

Auffahrunfall zw. **Pkw (mind. 67 %)**, der nach Durchfahren einer leichten Rechtskurve stark abbremst, um nach links in ein Grundstück einzubiegen, ohne sich zuvor zur Mittellinie orientiert zu haben, und einem mit 100 km/h zu schnell nachfolgenden **Kfz (max. 33 %)**

OLG Düsseldorf 17.10.1974 – 12 U 3/74 = VersR 1975, 429